



Unsere
neue Kirche.

Herausgeber: Pfarre Lingenau | Gestaltung: Clarissa Zündel | Michael Moosbrugger

Unsere neue Kirche.
Renovierung der Pfarrkirche
Johannes der Täufer | Lingenau
Februar bis November 2010

Unsere neue Kirche.

„Kirchenräume und Kirchenträume“ so lautet der Titel eines Buches von Klemens Richter (Professor em. für Liturgiewissenschaft in Münster/D).

Mir scheint – abgesehen vom Inhalt dieses Buches – allein die Wortwahl treffend und die Aussage sehr vielsagend. Damit wird angesprochen, was vielen in unserer Pfarrgemeinde und auch mir als Pfarrer seit vielen Jahren eigen ist: Wir haben eine Pfarrkirche. Wir versammeln uns in diesem Raum. Wir feiern das Leben von der „Wiege bis zur Bahre“– aber: Wir träumen von einem anderen Raum. Wir sehnen uns danach, dass dieser Raum besser erfahrbar macht, was und wen wir feiern. Wir hoffen, dass das beginnende Leben bis hin zum sich vollendenden Leben seinen würdigen Rahmen finden und sich um Grund und Mitte unseres Glaubens gruppieren wird.

„Die Kirche ist erbauet auf Jesus Christ allein. Wenn sie auf ihn nur schauet, wird sie im Frieden sein.“ So heißt es in einem uns bekannten Lied aus dem Gotteslob. Und dahin gehen unser Hoffen, unser Sehnen und unser Träumen. Es soll erfahrbar werden: Jesus Christus ist genauso der Grundstein, auf dem wir unser Leben aufbauen dürfen, wie er auch der Schlussstein ist, der uns als seiner Gemeinde wirklichen Halt gibt.

Unsere Pfarrkirche steht in der Mitte unseres Dorfes. Es ist sichtbar, wer die Mitte unseres Dorfes und der Menschen, die hier leben, arbeiten, wohnen, zu Besuch sind, sein soll. Wenn das auch im Raum, der uns die notwendige Geborgenheit und das Empfinden von Sicherheit geben kann, sichtbar und erfahrbar wird, dann wird aus den Träumen über unseren Kirchenraum eine Wirklichkeit. Ich wünsche uns als Pfarrgemeinde, dass wir gemeinsam den Weg vom „Kirchentraum“ zum „Kirchenraum“ gehen – zu „unserer neuen Kirche“ gelangen.

Pfarrer Mag. Manfred Fink

Gedanken der Architekten.

Die Pfarrkirche Lingenau ist Johannes dem Täufer geweiht. Dieser kündigt vom Wirken Jesu, erkennt ihn in der Menge, tauft Jesus am Jordan. Im Kreuzweg findet das in den Evangelien berichtete Geschehen seinen dramatischen Höhepunkt.

In der Topographie der Kirche sind diese Schauplätze markiert und stellen der mächtigen Halle Orte, ablesbare Spuren am Boden entgegen... die Taufe am Jordan, das sich Zurückziehen in die Wüste, schliesslich den Weg Jesu durch Jerusalem zum Ölberg und das Grab Jesu.

Im räumlichen Spannungsfeld zwischen den Orten der Taufe und des Kreuzestodes kommt jener der Eucharistie im Zentrum zu liegen. Auf die Topographie der Kirche bezogen, vereint dieses Zentrum das Langhaus und die zweite Ebene im Chorraum. Beide Feierräume stehen so mit den liturgischen Orten in Beziehung und bleiben Teil des Ganzen.

DI Ernst Beneder und DI Mag. Anja Fischer, Architekten

Gesamtkosten und Finanzierung.

Nach derzeitigem Stand belaufen sich die Baukosten für die Renovierung unserer Pfarrkirche auf ca. 1,8 Mio. Euro. Etwa ein Viertel dieses Gesamtvolumens ist durch zugesagte öffentliche Förderungen gedeckt und finanziert. Zieht man davon noch die pfarrlichen Rücklagen (beispielsweise aus Grundstücksverkäufen) ab, verbleiben der Pfarre noch ca. 900.000 Euro, die durch weitere öffentliche Förderungen, durch den Erlös von Spendenaktionen bzw. durch langfristige Darlehen getilgt werden müssen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir euch ein paar Möglichkeiten der Beteiligung an diesem Lingenauer Kirchenumbau vorstellen – mit dem gemeinsamen Ziel „UNSERE NEUE KIRCHE“ verwirklichen zu können. Ebenso stehen euch bei den einzelnen Projektbereichen direkte Ansprechpartner bei etwaigen Fragen gerne zur Verfügung. Vielen herzlichen Dank für euer Mittragen unserer zu renovierenden Kirche.

Pfarrkirchenrat, Pfarrgemeinderat und Bauausschuss





Deine Fähigkeiten.

Es gibt viel zu tun. Gemeinsam wollen wir unsere neue Kirche bauen. Verschiedene Arbeiten können wir mit eigener Arbeitsleistung erledigen. Bring dich und deine Fähigkeiten ein - es gibt viele Handgriffe, wo wir uns über deinen Beitrag freuen.
Bei Interesse hier mitzuwirken und die neue Kirche zu bauen, kannst du dich gerne direkt mit dem Ansprechpartner in Verbindung setzen.

Kontakt:
Georg Winder | Steig 299 | T 0664-6255707



Dein persönliches Stück.

Im Rahmen von Patenschaften können Spenden für einzelne konkrete Einrichtungsgegenstände (z.B. Ambo, Taufbrunnen, Renovierung der Kreuzwegstationen, Olivenbaum,...) getätigt werden. Die Höhe dieser Patenschaften bewegt sich zwischen 100,- und 10.000,- Euro - je nachdem, was von dem/der SpenderIn ausgewählt wird. Die konkrete Liste stellen wir Interessierten sehr gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Markus Vögel | Bruderhof 111 | T 05513-4109
markus.voegel@wimaxxed.at



Das Sonntagsopfer.

Ein Sonntagsopfer pro Monat wird für die Kirchenrenovierung eingehoben. Dafür liegen spezielle Papiersäckchen in den Kirchenbänken zur Mitnahme bereit. Zusätzliche Papiersäckchen können jederzeit beim Pfarramt abgeholt werden.

Kontakt:
Pfr. Mag. Manfred Fink | Hof 19 | T 05513-6122
pfarramt.lingenau@gmx.at



Unsere Vereine.

Die Vielfalt an Vereinen prägt unsere Dorfgemeinschaft. Viele Menschen leisten im Dorf verschiedene ehrenamtliche Dienste. Somit sind unsere Vereine und deren Mitglieder wichtige Multiplikatoren für unser Vorhaben. Durch unterschiedlichste (noch so kleine) Aktivitäten können die Vereine ihren individuellen und maßgeblichen Teil zum Ganzen beitragen.

Kontakte:

Christine Willam | Hof 21 | T 05512-2964
christine.willam@aon.at

Andrea Nenning | Kurzen 44 | T 0664-2805564



Wenn ChristInnen sammeln.

Wenn ChristInnen sammeln, wird geteilt.

Wenn wir in Lingenau für unsere neue Kirche sammeln, vergessen wir nicht, dass in anderen Teilen der Welt die Not viel größer ist.

Jesus hat uns den Auftrag gegeben, zu teilen und den Armen zu helfen. In den Geringsten begegnet uns Gott, sagt Jesus: „Was ihr für meine geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40) Das hatten schon die ersten ChristInnen verstanden: Bereits zur Zeit von Petrus und Paulus sammelte die Gemeinde von Antiochia für ihre Geschwister im Glauben in Judäa, die unter einer Hungersnot zu leiden hatten (vgl. Apg 11,29).



Foto Miro Kuzmanovic Buch: Dom Erwin

Wir bringen Bischof Erwin Kräutler zu den Menschen.

Bischof Erwin Kräutler wird im April 2010 (also mitten in unserer Bauzeit) zu uns nach Lingenau kommen und den 12- und 13-jährigen Jugendlichen unserer Pfarre das Sakrament der Firmung spenden. Er trägt damit zum geistigen Aufbau unserer Gemeinde bei. Wir möchten ihn gerne bei seiner seelsorglichen Arbeit in Brasilien unterstützen.

Der bekannte Vorarlberger ist seit bald 30 Jahren Bischof von Xingu, der größten Diözese Brasiliens. Sie liegt im Gebiet des Amazonas und ist etwa so groß wie Deutschland. Wenn Bischof Kräutler die Pfarre Sao Felix besuchen will, muss er 4 Stunden mit dem Flugzeug fliegen und anschließend noch 300 Kilometer mit dem Jeep zurücklegen. Die ganze pastorale Arbeit der Kirche in Brasilien wird aus Spendengeldern finanziert. Für die hohen Kosten seiner Pastoralreisen erhält Bischof Kräutler aber nur selten Unterstützung.

Deshalb möchten wir dafür einen Beitrag leisten. Bei der Kirchenrenovierung sammeln wir Geld, damit bei uns die Kirche im Dorf bleibt. Teilen wir mit den Menschen am Xingu, damit ihr Bischof zu ihnen kommen kann.

Kontakt:

Ruth und Thomas Berger-Holz knecht | Widum 392 | T 0664-8240190
berger.holz knecht@utanet.at



Kleine Geschenke.

Im Rahmen der Aktion können verschiedene Geschenksartikel erworben werden. Das kleine Sortiment wird immer wieder erweitert. Die Geschenksideen können beim Adeg Markt Natter sowie im Tourismusbüro besichtigt und erworben werden (ab Dezember 2009).

Ebenso findest du auf

<http://unsereneuekirche.spreadshirt.net/> einzigartige Geschenksideen.

Hast du einen Wunschartikel? Gerne kannst du uns deine Vorstellungen mitteilen.

Kontakt:

Clarissa Zündel | Branden 105 | T 0664-2334437

clarissa.zuendel@gmail.com

Geld spenden mit Zahlschein oder Dauerauftrag.

Über die vorgestellten Möglichkeiten hinaus können Geldspenden mittels Zahlschein auf ein eigens dafür eingerichtetes Konto bei der Raiba Mittelbregenzerwaldl BLZ 37423 | Kto.Nr. 4.339.511 einbezahlt werden.

Die Einrichtung eines Dauerauftrages ermöglicht die bequeme Aufteilung eines Spendenbetrags auf einen längeren Zeitraum. Das dazu notwendige Formular erhalten Sie entweder direkt bei der Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald in Lingenau oder bei Otmar Schwärzler.

Absetzbarkeit von Spenden

Der österreichische Staat bietet im Abgabenänderungsgesetz (1989) sowohl selbständig wie unselbständig Tätigen die Möglichkeit, Spenden steuerlich abzusetzen. Dazu müssen allerdings die Durchführungsrichtlinien des Bundesministeriums für Finanzen und des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten berücksichtigt werden;

Es besteht die Möglichkeit, sowohl allgemein zur Förderung der Denkmalpflege als auch objektbezogen (einem bestimmten Zweck gewidmet) zu spenden.

Die Spende kann durch Einzahlung auf ein Konto eines für das Bundesdenkmalamt sammelnden Treuhänders erfolgen.

Raiba Mittelbregenzerwald | BLZ 37423 | Kto.Nr. 4.339.503

Spenden, die einem bestimmten Zweck (Objekt) zugeführt werden sollen, sind nach den Richtlinien des Finanzministeriums nur dann steuerlich absetzbar, wenn die Zweckwidmung lediglich als „Vorschlag“, also "Bundesdenkmalamt - Spende *vorgeschlagen* für Renovierungsarbeiten Pfarrkirche Lingenau" einbezahlt wird.

ACHTUNG! Eine Spende, deren Zweckwidmung nicht ausdrücklich als Vorschlag formuliert ist, ist steuerlich nicht absetzbar!

Bei Einhaltung der genannten Richtlinien und bei Verwendung des dafür vorgesehenen Einzahlungsscheines können die Spenden durch Selbständige und unselbständig Erwerbstätige (Arbeiter und Angestellte) von der Einkommensteuer abgesetzt werden.

Kontakt:

Otmar Schwärzler | Oberbuch 363 | T 05513-6457

otmar.schwaerzler@aon.at

Danke.

www.lingenau.at